

NACH2023/H

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Das Studienheft und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist nicht erlaubt und bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für das öffentliche Zugänglichmachen via Internet, Vervielfältigungen und Weitergabe. Zulässig ist das Speichern (und Ausdrucken) des Studienheftes für persönliche Zwecke.

NACH2023/H

Nachhaltigkeitsbericht 2023

**Prof. Dr. Nils Aschhoff
und
Dr. Lamia Arslan**

Die in unseren Studienheften verwendeten Personenbezeichnungen schließen ausdrücklich alle Geschlechtsidentitäten ein. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Diskriminierung hinsichtlich der geschlechtlichen Identität.

Falls wir in unseren Studienheften auf Seiten im Internet verweisen, haben wir diese nach sorgfältigen Erwägungen ausgewählt. Auf die zukünftige Gestaltung und den Inhalt der Seiten haben wir jedoch keinen Einfluss. Wir distanzieren uns daher ausdrücklich von diesen Seiten, soweit darin rechtswidrige, insbesondere jugendgefährdende oder verfassungsfeindliche Inhalte zutage treten sollten.

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Strategie	3
1.1 Allgemeines Leitbild	3
1.2 Nachhaltigkeitsverständnis	4
1.2.1 Nachhaltigkeit global	4
1.2.2 Nachhaltigkeit hochschulspezifisch fokussiert	5
1.2.3 Nachhaltigkeit lokal	6
1.2.4 Nachhaltigkeitsverständnis der Euro-FH	6
1.3 Strategische Analyse	7
1.4 Handlungsfelder	7
1.4.1 Lehre und Forschung	8
1.4.2 Transfer	11
1.5 Organisationale Verankerung	13
2 Prozessmanagement: Governance	14
2.1 Beteiligung von Anspruchsgruppen: Nachhaltigkeitsrat	14
2.2 Regeln und Prozesse	15
3 Umwelt	16
3.1 Ressourcenmanagement und Mobilität	16
3.2 Klimabilanz: CO ₂ -Reduktionspläne	17
3.3 Green-IT	20
4 Gesellschaft	21
4.1 Partizipation der Hochschulangehörigen	21
4.2 Chancengerechtigkeit	21
4.3 Qualifizierung	22
4.4 Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden	22
4.5 Gemeinwohl: Familienfreundliche Hochschule	23
4.6 Gesellschaftliche Einflussnahme: Transfer	24
4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	24

5	Ausblick und Dank	26
----------	--------------------------------	-----------

Anhang

A.	Der hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex (HS-DNK)	27
B.	Bestandsanalyse Nachhaltigkeit in Lehrmaterialien 2022	29
C.	Hintergründe zur CO ₂ -Bilanzierung	31
D.	Literaturverzeichnis	32
E.	Abbildungsverzeichnis	33
F.	Tabellenverzeichnis	34

Einleitung

Die Europäische Fernhochschule (im Folgenden: Euro-FH) wurde 2003 gegründet und gehört mit ca. 10.200 Studierenden und über 250 Bachelor- und Master-Studiengängen zu den bekanntesten Fernhochschulen Deutschlands. Sie ist Teil der Ernst Klett Aktiengesellschaft (im Folgenden: Klett Gruppe), die zu den führenden Bildungsunternehmen Europas gehört. Als Bildungseinrichtung des Geschäftsbereichs Erwachsenen- und Weiterbildung (EUW) der Klett Gruppe ermöglicht die Euro-FH individuelles Studieren in jeder Lebenslage. Als unbefristet staatlich anerkannte und durch den Wissenschaftsrat akkreditierte Hochschule bildet sie Fach- und Führungskräfte für Wirtschaft und Gesellschaft mit einem anwendungsorientierten Bildungsanspruch aus und weiter.

Mit der Aufnahme des Themas Nachhaltigkeit in das allgemeine Leitbild der Hochschule und der Gründung eines Nachhaltigkeitsrates setzt die Euro-FH ein starkes Zeichen, dass das Thema Nachhaltigkeit nicht nur Bestandteil der Lehre, sondern in der gesamten Hochschule verankert ist. Nachhaltigkeit wird an der Euro-FH umfassend im Sinne eines Whole Institution Approach verstanden und betrifft sowohl die Ebenen der Ressourcen, um Lehre zu ermöglichen, die Lehre an sich als auch die Mitarbeitenden. Mit der Gründung eines Nachhaltigkeitsrates verfolgt die Euro-FH zudem das Ziel, das Thema Nachhaltigkeit institutionell und strukturell in allen Bereichen der Hochschule zu verankern.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt entsprechend dem Whole Institution Approach wesentliche Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen der Hochschule im vergangenen Jahr 2023 dar und knüpft an den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Euro-FH aus dem Jahr 2022 an. Der Nachhaltigkeitsbericht der Euro-FH orientiert sich an den Empfehlungen des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex (HS-DNK) (s. Anhang A).

Daher werden nachfolgend die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Euro-FH in den Bereichen Strategie, Prozessmanagement und Governance, Umwelt sowie Gesellschaft dargestellt.

1 Strategie

In diesem Kapitel legt die Euro-FH dar,

- auf welchem Verständnis ihre Aktivitäten im Hinblick auf Nachhaltigkeit beruhen,
- wie das Thema Nachhaltigkeit im Leitbild und in der Organisation verankert ist,
- welche zentralen Themen- und Handlungsfelder identifiziert wurden und
- welche Aktivitäten bisher erfolgten.

1.1 Allgemeines Leitbild

Als private Hochschule verfolgt die Euro-FH die Zielsetzung, Fach- und Führungskräfte für Wirtschaft und Gesellschaft mit einem anwendungsorientierten Bildungsanspruch aus- und weiterzubilden. Dabei fühlt sich die Hochschule einem umfassenden und zeitgemäßen Bildungsauftrag verpflichtet und nutzt als Fernhochschule Möglichkeiten der Digitalisierung, um eine moderne Alternative zum herkömmlichen Präsenzstudium anzubieten. Die Handlungsgrundsätze der Euro-FH sind der Abb. 1.1 zu entnehmen.



Abb. 1.1: Handlungsgrundsätze der Euro-FH

Für die Klett Gruppe als einem der führenden Fernstudien-Anbieter in Deutschland mit einer Vielzahl an Fernschulen und Fernhochschulen spielen zudem Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung eine große Rolle. Als Unternehmen der Klett Gruppe verpflichtet sich auch die Euro-FH diesen Themen. Im Leitbild der Euro-FH ist daher auch ihr Nachhaltigkeitsanspruch formuliert:

Unser Nachhaltigkeitsanspruch

Die Euro-FH versteht Nachhaltigkeit als zentrale Zukunftsaufgabe und orientiert sich in Lehre, Forschung, Organisation und Studienbetrieb an diesem Ziel. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit umfassend in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht.

Als Fernhochschule ist die Euro-FH bereits auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Ziel ist es, das Thema sowohl im Diskurs der Hochschulen als auch durch die Umsetzung in eigene Bildungsangebote noch stärker zu fokussieren und im Hochschulbetrieb sowie in eigenen Forschungsprojekten umzusetzen.

Abb. 1.2: Nachhaltigkeitsanspruch der Euro-FH (kompakt)

Das Grundverständnis von Nachhaltigkeit orientiert sich somit am Nachhaltigkeitsverständnis der **Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V. (DG Hoch^N)**, deren Mitglied die Euro-FH ist.

Hinweis:

Das Netzwerk Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V. (DG Hoch^N) hat sich als gemeinnütziger Verein aus dem Verbundprojekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten“ (HOCH^N) herausgebildet. Übergeordnetes Ziel des Verbundprojekts HOCH^N und somit auch des Vereins DG Hoch^N ist es, die nachhaltige Entwicklung der deutschen Hochschullandschaft zu fördern.

Demnach nimmt die Euro-FH als Bildungsunternehmen ihre Rolle als Gestalterin von gesellschaftlichen Veränderungen und von Bildungsprozessen wahr. Hierzu gehört insbesondere Nachhaltigkeit als gegenwärtige und zukünftige Aufgabe aller Gesellschaften.

1.2 Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit ist ein ubiquitäres Thema, welches sich prozesshaft immer weiterentwickelt. Dadurch ist es aber auch schwierig, eindeutige Verortungen und Eingrenzungen vorzunehmen. Im Folgenden wird zunächst das Nachhaltigkeitsverständnis, an dem sich die Euro-FH orientiert und das diesem Bericht zugrunde liegt, dargestellt.

1.2.1 Nachhaltigkeit global

Die im nationalen und internationalen Diskurs wiederholt aufgeführten **Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen** bilden den Handlungsrahmen für allgemeine Aktivitäten und Bestrebungen im Kontext der Nachhaltigkeit:



Abb. 1.3: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Engagement Global gGmbH, 2022)

An den Zielen wird deutlich, dass es sich bei Nachhaltigkeit um eine Aufgabe handelt, die verschiedene Lebensbereiche betrifft und ganz verschiedene Dimensionen umfasst. Je nach Aufgaben- und Tätigkeitsbereich einer Organisation stehen andere Ziele im Fokus, zumal nicht alle Ziele gleichzeitig verfolgt werden können. Bei einer Fokussierung auf spezifische Themen sollten dennoch auch die anderen Themen zumindest im weiteren Blick behalten werden.

Im Hochschulkontext ist **insbesondere SDG Nr. 4 („Hochwertige Bildung“)** relevant. Es zielt auf eine Gewährleistung inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung sowie auf die Förderung der Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle (Regionales Zentrum für Vereinte Nationen, 2022). Als Fernhochschule trägt die Euro-FH zur Bildungsdurchlässigkeit bei.

Das Unterziel 4.7 legt den Fokus auf **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** in der Lehre. Bis 2030 soll sichergestellt werden, dass alle Lernenden die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2022). Diesem Ziel hat sich die Euro-FH in der Lehre besonders verschrieben.

1.2.2 Nachhaltigkeit hochschulspezifisch fokussiert

Aus Sicht einer Hochschule hat Nachhaltigkeit spezifische Aspekte, die es zu verfolgen gilt. Damit liegt auch ein spezifisches Verständnis von Nachhaltigkeit als Konzentration auf die zu gestaltenden Themenbereiche zugrunde:

„Nachhaltigkeit ist als normatives Prinzip der Maßstab einer globalen und inter-generationellen Gerechtigkeit, die vom gegenwärtigen Wandel des Erdsystems stark herausgefordert wird. Ethisch-politisch ist nachhaltige Entwicklung kein

von außen vorgegebenes und festgelegtes Ziel, sondern ein offener Suchprozess mit vielfältigen Zielkomponenten, der sich von daher plural und kulturvariabel gestaltet. Ihr Anliegen ist es, die langfristige Verantwortung, die ökologische Tragfähigkeit, die soziale Gerechtigkeit und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu sichern. Hierzu zielt sie auf die Stärkung kultureller Kompetenzen und der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens ab. Mit ihrer systemisch integrierten Umsetzung wird der Anspruch einer umfassenden gesellschaftlichen Transformation verbunden. Kern ist die Transformation des Verhältnisses des Menschen zur Natur. Die Aufgabe der Hochschulen besteht darin, sich theoretisch-konzeptionell, methodisch und reflexiv mit den Prozessen und Bedingungen der gesellschaftlichen Transformation auseinanderzusetzen. Gleichzeitig geht es auch darum, wie die ethische Dimension in der Wissenschaft (in den Handlungsfeldern Forschung, Lehre und Betrieb) berücksichtigt und umgesetzt werden kann“ (Vogt et al., 2020, S. 16).

Diesem Verständnis von Nachhaltigkeit als Bedeutung und Aufgabe für die Hochschulen folgt die Euro-FH.

1.2.3 Nachhaltigkeit lokal

Als Fernhochschule ist die Euro-FH zwar nicht standortgebunden, durch ihren Sitz in Hamburg ist die Teilnahme und Mitwirkung an lokalen Maßnahmen zur Nachhaltigkeit aber für sie selbstverständlich.

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Hamburger Senats wurde von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) der Freien und Hansestadt Hamburg der **Hamburger Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung 2030 (Masterplan BNE)** entwickelt. Die Zielgruppen dieses Masterplans sind im Folgenden definiert:

„Der Masterplan BNE richtet sich an Akteure und Träger von frühkindlicher Bildung (Kitas), Schulen, beruflicher Bildung, Hochschulen, außerschulische Bildung und bezirklicher Bildung und somit an Zivilgesellschaft und Verwaltung, die sich der Förderung und Umsetzung von BNE in Hamburg verschrieben haben“ (BUKEA, 2021, S. 3).

Damit legt Hamburg ein besonderes Augenmerk auf die Bildung und spricht damit alle Akteure im Kontext von Bildung explizit an.

1.2.4 Nachhaltigkeitsverständnis der Euro-FH

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Euro-FH ergibt sich aus den zuvor skizzierten Ausführungen (s. Abb. 1.4).

Unser Nachhaltigkeitsanspruch

Wir verstehen **Nachhaltigkeit als zentrale Zukunftsaufgabe** und orientieren uns in Lehre, Forschung, Organisation und Studienbetrieb an diesem Leitmotiv. Nachhaltigkeit ist für uns ein Zusammenwirken von ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren. Wir streben als Hochschule an, das Thema sowohl im Diskurs der Hochschulen als auch durch die Umsetzung in eigene Bildungsangebote noch stärker zu fokussieren und im Hochschulbetrieb sowie insbesondere in Lehre und Wissenstransfer umzusetzen.

Nachhaltigkeitsrat

Um dieses Vorhaben zu erreichen, wurde ein **Nachhaltigkeitsrat** mit verschiedenen Mitarbeitenden der Fernhochschule gegründet. Der Nachhaltigkeitsrat erarbeitet Konzepte und Empfehlungen zur nachhaltigen Entwicklung der Euro-FH. Die Arbeit des Nachhaltigkeitsrats zielt neben der systematischen Erfassung und Bündelung bereits vorhandener Aktivitäten auch auf die Entwicklung von Maßnahmen, die die Euro-FH auf ihrem Weg zur nachhaltigen Hochschule unterstützen.

Im Bereich der Lehre liegt der Fokus auf der **Integration von Nachhaltigkeit in verschiedenen Modulen und Studiengängen**. Als zukunftsorientierte Bildungsorganisation strebt die Euro-FH die Etablierung des UNESCO Programms Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) 2030 an, um so einen Beitrag zur Erzielung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu leisten. Zur Förderung der BNE ist die Euro-FH vernetzt mit Akteur/innen der Hamburger Hochschullandschaft wie z. B. der Hamburger Hochschulallianz für Nachhaltigkeit. Zudem ist die Euro-FH Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V.

BNE

Transformation

Somit nimmt die Euro-FH ihre Rolle zur Gestaltung der Nachhaltigkeitstransformation in der Gesellschaft wahr und hat die Aufgabe aus dem Hamburger Masterplan 2030 angenommen, in dem den Bildungseinrichtungen eine besondere Rolle bei der Umsetzung von BNE zugeschrieben wird.

Abb. 1.4: Nachhaltigkeitsanspruch der Euro-FH (ausführlich)

1.3 Strategische Analyse

Zur Verfolgung von Nachhaltigkeit als übergreifendem Ziel für eine generationenrechte Zukunft hat die Euro-FH Anfang 2022 einen Nachhaltigkeitsrat eingerichtet (vgl. Unterkapitel 2.2). In der bisherigen Arbeit des Nachhaltigkeitsrates wurden die folgenden Themenfelder identifiziert, die in der künftigen Arbeit weiterverfolgt werden sollen:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit sowie die Erhöhung der Bekanntheit entsprechender Aktivitäten der Hochschule und des Nachhaltigkeitsrates,
- Stärkere Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehre,
- Vernetzung der Euro-FH mit relevanten Akteuren zum Thema Nachhaltigkeit,
- Maßnahmen innerhalb der Liegenschaft zur CO₂-Reduktion.

Diese strategischen Themen werden in den nachfolgenden Unterkapiteln wieder aufgegriffen und konkrete Maßnahmen dazu berichtet.

1.4 Handlungsfelder

Im Folgenden werden die bisherigen Aktivitäten in den Handlungsfeldern „Lehre und Forschung“ sowie „Transfer“ beschrieben. Während sich das Handlungsfeld „Lehre und Forschung“ auf Aktivitäten innerhalb der Hochschule sowie auf die Präsentation von Forschungsergebnissen bezieht, fokussiert das Handlungsfeld „Transfer“ die Vernetzung der Euro-FH zum Thema Nachhaltigkeit.

1.4.1 Lehre und Forschung

Im Bereich der **Lehre** liegt der Fokus auf einer Verankerung von **Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Lehre**. So führte der Nachhaltigkeitsrat 2022 erstmalig eine Bestandsanalyse durch, inwiefern das Thema Nachhaltigkeit in den bestehenden Studieneinheiten und -materialien bereits verankert ist (Anhang B). Diese Liste wird nun fortlaufend fortgeführt. Tabelle 1.1 listet im Jahr 2023 hinzugekommene Studiengänge mit explizitem Nachhaltigkeitsbezug, Tabelle 1.2 neue Module mit Nachhaltigkeitsbezug auf.¹

Tab. 1.1: 2023 gestartete Studiengänge mit Nachhaltigkeitsbezug

Studiengang	Kommentar	Dekan:in	Start
Angewandte Psychologie (M.Sc.)	Inklusive Wahlschwerpunkt „Nachhaltigkeit & Ressourcenorientierung“	Prof. Dr. Renate Eisentraut	03/2023
Betriebswirtschaftslehre (M.A.)	Inklusive Wahlschwerpunkt „CSR & Nachhaltigkeitsmanagement“	Prof. Dr. Andreas Bergmann	04/2023
Finance (M.Sc.)	Inklusive Spezialisierungsmodul „Sustainable Finance“	Prof. Dr. Irina Duscher	05/2023
Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Logistik (M.Sc.)		Prof. Kai Hoffmann	07/2023
Controlling und Management (M.Sc.)	Inklusive Spezialisierungsmodul „Nachhaltigkeitsbewertung und -controlling“	Prof. Dr. Irina Duscher	08/2023
Ernährungswissenschaften (B.A.)	Inklusive Pflichtmodul „Nachhaltige Ernährungswirtschaft“	Prof. Dr. Karen Strube	11/2023
Nachhaltigkeitsmanagement (M.A.)		Prof. Dr. Nils Aschhoff	11/2023
Sozialmanagement (B.A.)	Inklusive Pflichtmodul „Soziale Nachhaltigkeit“	Prof. Stefan Müller-Teusler	12/2023

1. Maßgeblich für die Aufnahme in die Tabellen 1.1 und 1.2 ist das Datum des Starts des Studiengangs bzw. Moduls innerhalb des Kalenderjahres 2023.

Tab. 1.2: 2023 gestartete Module mit Nachhaltigkeitsbezug

Modul	Kommentar	Modulverantwortung	Start
Weltwirtschaft	Nachhaltigkeit als Thema in mehreren Studienheften	Prof. Dr. Irene Rath	02/2023
Nachhaltigkeit		Prof. Stefan Müller-Teusler	06/2023
Globale Nachhaltigkeitspolitik und -strategien		Prof. Dr. Nils Aschhoff	10/2023
Corporate Responsibility, Strategy und Leadership		Prof. Dr. Nils Aschhoff	11/2023
Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenmanagement		Prof. Dr. Nils Aschhoff	11/2023
Sustainable Finance		Prof. Dr. Nils Aschhoff	11/2023
Wirtschaftliche Interessen und Europapolitik	Inklusive Planspiel „Lobbying in der Europäischen Union“ mit neuem Thema Nachhaltige Lebensmittelsysteme (Green Deal: „Farm to Fork“)	Prof. Dr. Nina Basedahl	11/2023
Konzepte und Methoden für Veränderungen		Prof. Stefan Müller-Teusler	12/2023
Soziale Innovationen		Prof. Stefan Müller-Teusler	12/2023

Maßgabe in der Studiengangentwicklung ist ferner, dass alle neu entwickelten Studiengänge das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigen sollen, sofern nicht inhaltliche Überlegungen dagegensprechen. Auch im Rahmen der Reakkreditierung von Studiengängen soll das Thema in die Lehre integriert werden.

Im Bereich **Forschung** sind im Jahr 2023 Einzelmaßnahmen zu verzeichnen. Tabelle 1.3 stellt die einzelnen Beiträge dar.

Tab. 1.3: Forschungsaktivitäten mit Nachhaltigkeitsbezug im Jahr 2023

Art des Beitrags	Titel	Beteiligte ^{a)}	Weitere Informationen
Poster	Fernhochschule = Nachhaltige Hochschule?	Dr. Lamia Arslan	WBH Wissenschaftsforum 2023 – „Transformation gestalten“, Darmstadt, 16.11.2023
Vortrag	Nachhaltige Entwicklung in und durch Hochschulen	Prof. Dr. Nils Aschhoff	Virtuelle Auftaktveranstaltung Forschungsluster Wissenschafts- und Hochschulforschung (WHF), 08.-09.11.2023
Drittmittelprojekt	Nachhaltigkeit in der Wohngebäudeversicherung am Beispiel der Starkregen-Prävention	Prof. Dr. Mirko Kraft (HS Coburg), Prof. Dr. Andreas Weiss (HS Coburg), Prof. Dr. Christoph Schwarzbach	Mittelbewilligung in 2023, Projektlaufzeit 2024, Fördermittelgeber: „Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft“
Artikel	Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand: Verpflichtung, Ausgestaltungsanforderungen und Umsetzungsunterstützung	Prof. Dr. Stefan Müller (Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg), Markus Adler (Code Gaia GmbH), Prof. Dr. Irina Duscher	<i>Der Betrieb</i> , 76(5), 242–249.
Vortrag	Nudging as a tool to increase ESD competences among distance learning students	Prof. Dr. Vera Lenz-Kesekamp, Dr. Lamia Arslan	Transatlantic Symposium on Sustainable Development: North American and European Perspectives on Sustainability in Higher Education, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, USA Anfang Oktober 2023
Vortrag und Panel Discussion	The Future of Coaching and Supervision – sustainable?!	Prof. Dr. Frank Strikker	2023 EASC Virtual Congress – Boundaries NOT Borders: The road to sustainable, international Coaching & Supervision in Europe, 16.09.2023

a) Affiliation von Beteiligten außerhalb der Euro-FH in Klammern

1.4.2 Transfer

Die Euro-FH ist in verschiedenen Netzwerken zum Thema Nachhaltigkeit aktives Mitglied, sowohl innerhalb des Klett-Konzerns als auch darüber hinaus.

Vernetzung innerhalb des Klett-Konzerns

Innerhalb der Klett Gruppe gibt es zwei Netzwerke, die sich mit Nachhaltigkeitsthemen und insbesondere BNE auseinandersetzen:

- **Klett ESD Network** (Education for Sustainable Development): Alle Unternehmen der Ernst Klett AG sind Mitglied dieses Netzwerks. Für das Netzwerk berufen die Unternehmen **Klett ESD Ambassadors**, die das Thema BNE in den jeweiligen Unternehmen voranbringen sollen. Diese nehmen an Meetings und Workshops teil und haben exklusiven Zugriff auf eine Netzwerk-Webseite, auf der Informationen, Dokumente und Berichte verfügbar sind. In sogenannten Lunchtime Trainings werden unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. „Circular Economy“ oder „Lunchtime Training Sanitation“ behandelt.
- **BNE-Treffen innerhalb der EUW**: In diesem Netzwerk tauscht sich die Euro-FH mit den Fern- und Fachhochschulen APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft, CBS International Business School, Europäische Fachhochschule (EU|FH), Institut für Lernsysteme (ILS), Studiengemeinschaft Darmstadt (sgd) und Wilhelm Büchner Hochschule (WBH) offen und konstruktiv aus, um BNE in den jeweiligen Unternehmen voranzubringen.

Die zwei Netzwerke tragen zu einem intensivierten und institutionalisierten Austausch innerhalb der Klett Gruppe bei, der strategisch ebenfalls von der Euro-FH verfolgt wird.

Der engen Vernetzung innerhalb der Klett Gruppe ist es auch zu verdanken, dass ein von der Klett Corporate Education GmbH (KCE) entwickeltes Web-based Training (WBT) allen Studierenden der Euro-FH zur Verfügung gestellt werden konnte (s. Abb. 1.5). Das WBT widmet sich dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und umfasst neben Erklärungen und Gedankenexperimenten einige Videos, Quizzes und weiterführende Informationen. Alle Studierenden können das WBT über den Online-Campus der Euro-FH absolvieren und wurden über diese Möglichkeit per Direktnachricht informiert.



Abb. 1.5: Blick auf den Start des von der KCE entwickelten WBT „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Vernetzung außerhalb des Klett-Konzerns

Die Euro-FH ist Mitglied in und beteiligt sich an verschiedenen Netzwerken, Kooperationen und Formaten zur nachhaltigen Entwicklung. Tabelle 1.4 zeigt eine Übersicht der Aktivitäten.

Tab. 1.4: Vernetzungsaktivitäten der Euro-FH im Jahr 2023

Bezeichnung	Ziel	Beteiligung / Beitrag der Euro-FH
DG Hoch ^N	Förderung der nachhaltigen Entwicklung in der deutschen Hochschullandschaft	- Institutionelle Mitgliedschaft - Beteiligung an DG-Hubs „Innovative Lehrformate für BNE“ und „Nachhaltigkeitsberichterstattung“
Hamburger Masterplan BNE 2030	Förderung und Umsetzung von BNE in Hamburg (vgl. Hamburger Masterplan BNE 2030)	Teilnahme an Sitzungen des „BNE Forum Hochschule“
Hamburger Hochschulallianz für Nachhaltigkeit (HaHoNa)	Offene Kollaborationsplattform für Hamburger Hochschulen zur Förderung des Austauschs und von Projekten zu Themen rund um nachhaltige Entwicklung	Teilnahme an Treffen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit veranstaltete HaHoNa am 23.11.2023 einen Nachhaltigkeitstag der Hamburger Hochschulen im Jupiter in Hamburg. Die Euro-FH präsentierte sich mit einem Poster zur Nachhaltigkeit von Fernhochschulen.



Abb. 1.6: Nachhaltigkeitstag der Hamburger Hochschulen am 23.11.2023

In der Sitzung des DG-Hub „Innovative Lehrformate für BNE“ am 03. März 2023 präsentierte Lamia Arslan gemeinsam mit Lars Sackbrook (TU Clausthal) unter dem Titel „BNE und Reporting: Studierende erstellen den Hochschulnachhaltigkeitsbericht nach GRI/HS-DNK“ die Nachhaltigkeitsberichterstattung an der Euro-FH.

1.5 Organisationale Verankerung

Die Euro-FH hat das Thema Nachhaltigkeit mit der Einrichtung eines Nachhaltigkeitsrates im Jahr 2022 institutionalisiert. Aufgrund seiner Zusammensetzung ist der Nachhaltigkeitsrat zugleich ein Gremium, über das unterschiedliche Hochschul- und Anspruchsgruppen an der Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie beteiligt werden. Daher werden seine Aufgaben, seine Struktur, seine Zusammensetzung sowie seine bisherigen Aktivitäten in Unterkapitel 2.2 beschrieben.

2 Prozessmanagement: Governance

In diesem Kapitel werden die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für das Thema Nachhaltigkeit, die Einbindung von internen und externen Anspruchsgruppen in den Nachhaltigkeitsprozess sowie Regeln und Prozesse zur Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie beschrieben.

2.1 Beteiligung von Anspruchsgruppen: Nachhaltigkeitsrat

Anfang des Jahres 2022 wurde der Nachhaltigkeitsrat der Euro-FH ins Leben gerufen, der folgende Aufgaben hat:

- Schaffen einer Basis für eine langfristige und substanzielle Implementierung von Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung,
- Auftreten als Ansprechpartner für die Mitglieder der Hochschule,
- Entwicklung gemeinsamer Richtlinien und Leitfäden für die Euro-FH als nachhaltige Hochschule,
- Bereitstellung von Informationen zu Nachhaltigkeitsaktivitäten und entsprechenden Projekten unter den Mitgliedern der Hochschule und der Öffentlichkeit in einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Der Nachhaltigkeitsrat ist interdisziplinär zusammengesetzt. Vertreter:innen aller wesentlichen Hochschulbereiche wie Lehre, Forschung sowie Verwaltung und Technik werden als Mitglieder beteiligt, um so unterschiedliche Perspektiven zu dem Thema Nachhaltigkeit gewinnen zu können. Zudem ist jeweils ein:e Vertreter:in der externen Lehrbeauftragten, der Studierenden, des Betriebsrates und der Trägergesellschaft im Nachhaltigkeitsrat aktiv. Die Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates werden durch die/den Präsident:in für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt. Die aktuelle Zusammensetzung ist Tab. 2.1 zu entnehmen.

Tab. 2.1: Übersicht Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates, Stand: 12/2023

Funktion	Name
Vertreter:innen aus der Professorenschaft je Studienbereich	Prof. Dr. Nils Aschhoff (Vorsitzender; Studienbereich Wirtschaft, Digitalisierung und Management) Prof. Stefan Müller-Teusler (Studienbereich Gesellschaft, Bildung und Soziales) Prof. Dr. Renate Eisentraut (Studienbereich Psychologie)
Vertreter:in der Trägerin	Prof. Dr. Martin Hendrik Kurz
Vertreter:in der wissenschaftlichen Mitarbeitenden	Dr. Lamia Arslan (Stellvertretende Vorsitzende)

Funktion	Name
Vertreter:in der externen Lehrbeauftragten	Gerhard Puhlmann
bis zu vier Vertreter:innen aus Verwaltung und Technik	Thorsten Boek Frank Schmidtke Anja Mundzeck Jana Bontoux
Vertreter:in der Studierenden	Daniela Baumgärtel
Vertreter:in des Betriebsrates	Christine Motardjemi

Der Nachhaltigkeitsrat diskutiert Projekte und Vorhaben zur nachhaltigen Entwicklung der Euro-FH und schlägt diese dem Präsidium und der Geschäftsleitung vor, die dann über die Umsetzung entscheiden. Zudem kann jede:r Mitarbeitende Vorschläge an den Nachhaltigkeitsrat herantragen, die dort wiederum diskutiert werden.

Der Nachhaltigkeitsrat tagte 2023 vier Mal. Dabei wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- 1. Sitzung im Februar 2023: Nachhaltigkeitsbericht 2022, Maßnahmen und Vorhaben 2023,
- 2. Sitzung im Mai 2023: Tätigkeit in Netzwerken, Wechsel des Vorsitzes,
- 3. Sitzung im September 2023: Vorbereitung HaHoNa-Nachhaltigkeitstag (s. oben), Prozess für Nachhaltigkeitsstrategie,
- 4. Sitzung im Dezember 2023: IST-Analyse Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Beteiligung unterschiedlicher Anspruchsgruppen dienen außerdem die folgenden Aktivitäten des Nachhaltigkeitsrates:

- Bericht in der Senatssitzung der Euro-FH an 24.03.2023,
- Regelmäßige Berichte in den Professor:innenrunden der Euro-FH,
- Laufende Information über Aktivitäten des Nachhaltigkeitsrates in der hausinternen Mitarbeiter:innen – Info.

2.2 Regeln und Prozesse

Durch das Qualitätsmanagement und den Qualitätsbericht wurde 2023 sichergestellt, dass Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in den verschiedenen Bereichen verankert wird. Das Qualitätsmanagementsystem stellt entsprechend dem Hochschulprofil die Verantwortungen und Prozesse für die Bereiche Lehre und Studienbetrieb in den Vordergrund und hat auf drei Ebenen – dem Studiengang, dem Studienbereich und der gesamten Hochschule – zentrale Prozesse, Verfahren der Qualitätssicherung und Strukturen etabliert.

3 Umwelt

Der Bereich Umwelt bezieht sich vor allem auf die ökologischen Aspekte der Nachhaltigkeit, insbesondere um die Verminderung von Treibhausgasen, den Einsatz von Green-IT und Ökostrom, sowie um den Einsatz natürlicher Ressourcen.

In diesem Kontext sind Spezifika der Euro-FH als Fernhochschule zu erwähnen:

- Der größte Teil der Lehre an der Euro-FH findet in Form von Selbststudium statt. Auch Seminare und andere Formen der studentischen Lerninteraktion finden überwiegend virtuell statt. Nur einige wenige Seminare werden ausschließlich vor Ort in Präsenz angeboten. Bei den meisten Seminaren und auch bei den Klausuren haben die Studierenden die Wahl zwischen virtuellen und Präsenzangeboten. Die Studierenden haben daher generell wenig Wege zur Euro-FH zurückzulegen.
- Der überwiegende Teil der Lehrenden der Euro-FH nutzt ebenfalls digitale Kommunikations- und Interaktionswege. Ein Großteil der Professorinnen- und Professoren arbeitet im Rahmen des „Professorenmodells mit sehr wenig Anwesenheit“ grundsätzlich von zuhause aus. Dozierende halten Seminare meist virtuell (s. oben) und Tutorinnen und Tutoren kommunizieren mit den Studierenden größtenteils über den Online Campus der Euro-FH.

Aus den zuvor genannten Gründen muss die Euro-FH im Vergleich zu Präsenzhochschulen weniger Räumlichkeiten am Standort in Hamburg vorhalten.

Im Folgenden werden die wichtigsten Maßnahmen aus dem Berichtsjahr 2023 dargestellt.

3.1 Ressourcenmanagement und Mobilität

Um die Energieverbräuche am Standort allgemein zu reduzieren, wurden im Berichtsjahr 2023 folgende Maßnahmen im **Betrieb** umgesetzt oder fortgeführt:

- Einführung der Option des digitalen Versands von Studienmaterialien für Studierende anstelle eines postalischen Versands und entsprechende Reduktion des postalischen Versands und des Drucks von Studienmaterialien,
- Umstellung des postalischen Versands von Verträgen für Autor:innen und Lehrbeauftragte auf digitalen Versand und digitale Signatur,
- Berücksichtigung des Medienmixes in der Erstellung von Lehrmaterialien und entsprechend geringerer Anteil an gedruckten Materialien,
- Energieversorgung am Standort auf Basis von Ökostrom und Biogas,
- Verwendung von LED-Leuchten,
- Durchführung von Energie-Audits zur Identifikation von Einsparpotenzialen,
- Verwendung von Altpapierkartonagen statt Plastik-Verpackungen,
- Umweltgerechtes Recycling von Tonern und weiteren Produktionsstoffen,
- Aufbereitung von Leitungswasser als Trinkwasser für Mitarbeitende und Studierende.

Das Thema Ressourcenmanagement und Energieverbrauch ist zudem Gegenstand von Unterweisungen, die die Mitarbeitenden der Euro-FH jährlich absolvieren. Anhand dieser Unterweisung werden alle Mitarbeitenden daran erinnert, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit ist und dass jede:r Mitarbeitende mit kleinen Beiträgen zu einem spürbaren Gesamteffekt zum Thema Nachhaltigkeit beitragen kann.

Nicht nur im Betrieb können Energieverbräuche gesenkt werden, sondern auch im Bereich der **Mobilität**. Hierfür wurden im Jahr 2023 folgende Maßnahmen ein- bzw. weitergeführt:

- Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, im Rahmen einer Kooperation mit dem lokalen ÖPNV-Betreiber (HVV) ein Abo zu vergünstigten Konditionen für das Tarifgebiet des HVV zu nutzen. 2023 wurden der Arbeitgeberzuschuss für dieses Ticket deutlich erhöht und gleichzeitig alle Tickets auf das Deutschlandticket (HVV-Jobticket Premium) umgestellt.
- Mitarbeitende können im Zuge eines Rahmenvertrages zwischen der Klett Gruppe und einem Leasinganbieter Dienstfahräder und Dienst-E-Bikes zu attraktiven Konditionen leasen.

3.2 Klimabilanz: CO₂-Reduktionspläne

Erklärtes Ziel der Deutschen Weiterbildungsgesellschaft (DWG)² und somit auch der Euro-FH als zur DWG gehörenden Fernhochschule ist es, den CO₂-Ausstoß messbar nachhaltig zu reduzieren.

Im Auftrag der DWG erstellte das Unternehmen Global Climate GmbH („Global Climate“) im Geschäftsjahr 2023 eine Treibhausgasbilanz (Klimabilanz) für alle Fernschulen und Fernhochschulen der DWG, deren Ergebnisse sich auf das Jahr 2022 beziehen. Aufgrund der Bemühungen der DWG, dem Vorliegen einer unternehmensweiten Klimaschutzstrategie und der Bereitschaft, sich einem jährlichen Review durch Global Climate zu unterziehen, erhält die DWG für 2022 das GLOBAL CLIMATE – Gütesiegel (Abb. 3.1).



Abb. 3.1: GLOBAL CLIMATE – Gütesiegel

2. Die Deutsche Weiterbildungsgesellschaft (DWG) ist ein Teilkonzern der Klett Gruppe, der als Holding die Aktivitäten der berufsbegleitenden Erwachsenenbildung im Fernunterricht bündelt. Die sechs Fern(hoch)schulen der DWG zählen zu den größten und bekanntesten privaten Anbietern von Fernunterricht in Deutschland.

Für die Ermittlung der **CO₂-Bilanz** (Corporate Carbon Footprint) werden auch Angaben über den Pendelverkehr der Belegschaft von und zur Arbeit benötigt, die in einer Umfrage erhoben wurden. Die Bilanz grenzt die Emissionsquellen nach den etablierten Kategorien aus dem GHG Protocol³ ab (sogenannte „Scopes“, s. Anhang C zur Erläuterung).

Für die Euro-FH ergaben sich in der Bilanzierung die in Abb. 3.2 ersichtlichen Werte. Wie der Abbildung zu entnehmen ist, konnte im Jahr 2022 für den Großteil der Kennzahlen im Vergleich zu 2021 ein weiterer Rückgang verzeichnet werden. Die CO₂-Emissionsintensität (ausgestoßene Kilogramm CO₂ je 1.000 Euro Umsatz) liegt damit noch deutlicher unter bekannten Vergleichswerten. So lag etwa im Jahr 2020 laut Statistischem Bundesamt (2022) die CO₂-Emissionsintensität in der Dienstleistungsbranche im Schnitt bei 57 kg CO₂ pro TEUR Umsatz.

	Beschreibung	2021	2022
	CO ₂ pro TEUR Umsatz	18,73 kg	17,06 kg
	CO ₂ pro qm Firmenfläche	0,16 t	0,26 t
	CO ₂ pro Mitarbeiter*in	4,22 t	3,73 t
	Pendleremissionen pro MA (CO ₂)	1,43 t	1,00 t

Abb. 3.2: Kennzahlen zur CO₂-Emission der Euro-FH für die Jahre 2021 und 2022

Abb. 3.3 zeigt die komplette CO₂-Bilanz der Euro-FH. Die Gesamtsumme der CO₂-Emissionen der Euro-FH betrug 2022 rund 451.784 Kilogramm und lag damit deutlich unter dem Wert für 2021 von 593.137 Kilogramm. Der Großteil der Emissionen stammt aus Scope 3, der unter anderem den Pendelverkehr der Mitarbeitenden beinhaltet.

Im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere die Emissionen durch „Verpackungsmaterial Folie“ massiv gesunken (von rund 107.464 Kilogramm auf lediglich 803 Kilogramm). Weiterhin hoch bleiben die Emissionen im vor- und nachgelagerten Transport und Vertrieb, auf die die Euro-FH vergleichsweise wenig eigenen Einfluss hat. Deutlich zurückgegangen sind dagegen die Emissionen aus dem Pendelverkehr der Mitarbeitenden per PKW (von 144.659 Kilogramm auf 98.834 Kilogramm).

3. Das GHG Protocol ist eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und zum dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen (<https://ghgprotocol.org/>).

Europäische Fernhochschule Hamburg GmbH (Euro-FH)

vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Scope 1				
Beschreibung	GHG Protokoll	Kategorie	CO ₂ in kg	%
Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen	1.1	Heizung	11.918,23	2,64
Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen	1.2	Benzin	4.223,29	0,93
		Diesel	5.239,26	1,16
Zwischensumme			21.380,78	4,73
Scope 2				
Beschreibung	GHG Protokoll	Kategorie	CO ₂ in kg	%
Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	2.1	Strom (ortsbasiert)	-	-
		Grünstrom	-	-
Zwischensumme			0,00	0,00
Scope 3				
Beschreibung	GHG Protokoll	Kategorie	CO ₂ in kg	%
Gekaufte Waren und Dienstleistungen	3.1	Druckerzeugnisse	23.655,75	5,24
		Hotelübernachtungen	8.650,03	1,91
		Papier	162.478,01	35,96
		Verpackungsmaterial Folie	803,05	0,18
		Verpackungsmaterial Karton	53.316,45	11,80
		Wasser	23,74	0,01
Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	3.3	Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht enthalten in Scope 1 oder Scope 2)	2.150,90	0,48
Vorgelagerter Transport und Vertrieb	3.4	Lkw	15.084,71	3,34
Abfallaufkommen im Betrieb	3.5	Abwasser	18,77	0,00
Geschäftsreisen	3.6	Flugzeug	5.475,95	1,21
		Fernzug	4.436,80	0,98
		Pkw	2.841,18	0,63
Berufsverkehr der Mitarbeitenden	3.7	Motorrad	415,42	0,09
		Pkw	98.833,99	21,88
		Sportlich	377,43	0,08
		ÖPNV	19.156,03	4,24
		Homeoffice	2.119,01	0,47
Nachgelagerter Transport und Vertrieb	3.9	Briefversand	12.776,55	2,83
		Paketversand	17.789,07	3,94
Zwischensumme			430.402,84	95,27

Gesamt 451.783,62

Abb. 3.3: CO₂-Bilanz der Euro-FH 2022

3.3 Green-IT

Den Ansatz **des Green-IT** verfolgt die Euro-FH bereits seit 2008. Die in diesem Zusammenhang angestoßenen und weiterhin laufenden Maßnahmen sind:

- Verwendung von Arbeitsplatzrechnern Optiplex Micro mit 65 Watt-Netzteilen mit deutlich geringerem Stromverbrauch, da keine aktive Kühlung mehr benötigt,
- Nutzung von Flashspeichersysteme in den Serverräumen mit drastisch geringerer Wärmeentwicklung und folglich geringerer Kühlleistung der Klimageräte sowie geringerem Strom- und Platzverbrauch (im Vergleich zu SAN-Systemen mit Serverfestplatten),
- Reduzierung des Speicherplatzes durch Komprimierung und Deduplizierung,
- Virtualisierung der Server-Systeme und Betrieb einer Vielzahl von Servern auf einem **Host-System** mit entsprechender Reduktion der Anzahl physischer Server und geringerem Stromverbrauch und Ressourcenbedarf
- Augenmerk auf Qualität zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis in der **Beschaffung** und entsprechend geringere Anzahl an Systemen zur Entsorgung als Elektroschrott,
- Weitergabe ausrangierter Systeme an ein Spezialunternehmen für die **Wiederverwertung** zum fachgerechten Recycling,
- Verwendung energiesparender LED-Technologie bei **Kopiersystemen** und Beamer,
- Prüfung von Reparaturmöglichkeiten bei Defekten vor Neubeschaffung.

Diese Aktivitäten und Maßnahmen zeigen, dass die Euro-FH im Bereich der IT bereits nachhaltig agiert und weiterhin nach Möglichkeiten suchen wird, um komplett als Green IT zu arbeiten.

4 Gesellschaft

Das Handlungsfeld Gesellschaft behandelt vor allem soziale Themen der Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt stehen hier Aufgaben wie die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten, Chancengerechtigkeit, Gesundheit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie etc.

4.1 Partizipation der Hochschulangehörigen

Die Mitarbeitenden werden regelmäßig aufgefordert bzw. ermutigt, eigene Vorschläge, Ideen, Projekte usw. zum Thema Nachhaltigkeit an den Nachhaltigkeitsrat heranzutragen. Ferner erscheint intern quartalsweise die Mitarbeiter-Info digital mit Berichten und Beiträgen wie zum Beispiel zur aktuellen Geschäftsentwicklung allgemein sowie zu Neuigkeiten aus den einzelnen Bereichen im Unternehmen. Hier werden auch regelmäßig Beiträge zu den Aktivitäten des Nachhaltigkeitsrats veröffentlicht.

4.2 Chancengerechtigkeit

Die Förderung von Chancengleichheit in Studium und Erwerbsleben trägt wesentlich zur Qualität der Hochschularbeit bei. Hierzu gehören beispielsweise die Etablierung von Standards in der Personalauswahl und -entwicklung oder Maßnahmen zum Abbau von Barrieren beim Zugang zum und im Studium.

Geschlechtergleichstellung (Gender Equality) und Geschlechtergerechtigkeit sind als eigenständiges Nachhaltigkeitsziel von den Vereinten Nationen festgelegt worden (SDG No. 5). Diese Themen sind an der Euro-FH als Bestandteil sozialer Nachhaltigkeit fest im Leitbild und im Gleichstellungsplan verankert.

Die Gleichstellungsarbeit wird an der Euro-FH als Managementaufgabe wahrgenommen und verfolgt. Konzepte und Pläne ermöglichen dabei eine gezielte strategische Grundlage mit einer systematisch-operativen Umsetzung. Die Basis stellt dabei das seit 2020 bestehende Gleichstellungskonzept der Euro-FH dar, mit welchem Gleichstellung ganz offiziell Teil des Hochschulmanagements ist. Die systematische Erfassung von Handlungsebenen stellt dabei den zentralen Ausgangspunkt der Strategie dar. Von diesen Handlungsebenen aus wurden Teilaufgaben sondiert, um die Gleichstellungsarbeit auf allen Ebenen effektiv umzusetzen.

Die Erfolge der Euro-FH auf diesem Gebiet wurden auch durch externe Stellen mit entsprechenden Gütesiegeln überprüft und dokumentiert (s. u. Familiensiegel, fair-pay-Siegel).

Dem bereits zuvor gelebten Selbstverständnis der Euro-FH, die Diversität der Beschäftigten zu fördern und auszubauen sowie die Chancengleichheit der Studierenden und Kursteilnehmenden zu fördern, wurde 2023 mit der Unterschrift der Charta der Vielfalt Nachdruck verliehen.



Abb. 4.1: Unterschrift unter die Charta der Vielfalt in 2023

4.3 Qualifizierung

Als Anbieter von beruflichen Weiterbildungsangeboten zielt die Euro-FH – in Orientierung an den Bedürfnissen und Erwartungen der Kund:innen sowie an den Anforderungen des Arbeitsmarktes – auf die Eröffnung und Verbesserung von Berufs- und Karriere-möglichkeiten ab.

Dementsprechend kommt der Fort- und Weiterbildung des Leitungs-, Fach- und Lehrpersonals sowohl intern als auch extern entsprechend den jeweiligen Anforderungsprofilen eine wichtige Bedeutung zu.

Fort- und Weiterbildungsangebote sind ein wichtiges Instrument zur Gewährleistung und Weiterentwicklung der Kompetenzen der Lehrenden und fördern damit die Qualität von Studium und Lehre. Hierzu zählen didaktische Schulungsangebote z.B. für Dozierende, aber auch Tagungs- und Workshopformate sowie andere Settings des kollegialen Austauschs und der Vernetzung. Diese bieten die Möglichkeit des fachlichen und organisatorischen Dialogs und somit der Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen sowie auch der Lehr- und Studienformate und der organisatorischen Umsetzung dieser Weiterentwicklungen.

4.4 Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden

Die Euro-FH hat einen engagierten Betriebsrat, der sich für die Rechte und Belange der Arbeitnehmer:innen einsetzt. Die Ergebnisse der monatlichen Gespräche mit der Geschäftsleitung werden intern veröffentlicht, um so Transparenz zu schaffen und eine offene Unternehmenskultur zu fördern.



Die Euro-FH trägt seit 2017 das FairPay-Siegel für gerechte und transparente Entlohnungssysteme. Hiermit wurde unter anderem geprüft und dokumentiert, dass es an der Euro-FH keinen Gender Pay Gap gibt. Das FairPay-Siegel wird von JOBWOCHE, Norddeutschlands großer Arbeitsmarkt- und Weiterbildungszeitung, vergeben. Insbesondere Kriterien der fairen, nachhaltigen und sozialen Personal- und Lohnpolitik sind hier ausschlaggebend. Die Euro-FH gewährleistet nicht nur eine faire Bezahlung inklusive Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld und eine Vergütung von Überstunden sowie bezahlten Urlaub auch für Minijobber und geringfügig Beschäftigte, sondern bietet ihren Mitarbeitenden auch angemessene Weiterbildungsmöglichkeiten.

Neben weiteren bereits bestehenden Sozialleistungen wurden 2023 diverse freiwillige soziale Leistungen seitens der Euro-FH erhöht und angepasst:

- Vereinheitlichung des Urlaubsanspruchs für alle Mitarbeitenden (vorher: Staffelung zu Beginn der Anstellung),
- Umstellung auf festen Anspruch auf Urlaubsgeld für alle Mitarbeitenden (vorher: Freiwilligkeitsvorbehalt),
- Vereinheitlichung des Anspruchs auf Urlaubsgeld ab dem ersten Beschäftigungsjahr für neu abgeschlossene Arbeitsverträge (vorher: Staffelung zu Beginn der Anstellung),
- Umstellung auf festen Anspruch auf Weihnachtsgeld für alle Mitarbeitenden (vorher: Freiwilligkeitsvorbehalt),
- Vereinheitlichung des Anspruchs auf Weihnachtsgeld ab dem ersten Beschäftigungsjahr für neu abgeschlossene Arbeitsverträge (vorher: Staffelung zu Beginn der Anstellung),
- Erhöhung des Zuschusses für Bildschirmarbeitsbrille und Einführung eines Zuschusses für Hörgeräte.

4.5 Gemeinwohl: Familienfreundliche Hochschule



Die Euro-FH ist eine familienfreundliche Hochschule. Sie trägt seit 2008 das Hamburger Familiensiegel, das der Hamburger Senat an Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitenden, die als familienfreundlich gelten, vergibt. Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist dem Unternehmen ein besonderes Anliegen, so werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle angeboten. Eltern haben zudem die Möglichkeit, während der Elternzeit nach Bedarf und Absprache einer Tätigkeit nachzugehen. Eine Arbeitsreduktion ist möglich. Für die Mitarbeitenden wurden zehn freie Tage für „Kind krank“ oder „Pflege Angehöriger“ im Jahr eingeführt. Als ein weiteres Kriterium für ein familienfreundliches und arbeitnehmerfreundliches Unternehmen trägt das Angebot der Arbeitszeit mit hoher Arbeitszeitsouveränität bei, das gemäß der Betriebsvereinbarung gleitende Arbeitszeiten ermöglicht.

Eltern erhalten pro Kind und Monat Zuschüsse zur Kinderbetreuung. Diese Zuschüsse wurden 2023 angehoben. Außerdem werden Eltern Angebote für die Ferienbetreuung unterbreitet. Die angebotenen Programme werden mit einem Zuschuss in Höhe von 125 Euro pro Kind und Woche seitens der Euro-FH unterstützt. Alle Mitarbeitenden werden vor den Ferien über die existierenden Angebote informiert.

4.6 Gesellschaftliche Einflussnahme: Transfer

Um das Thema Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bewusstsein aller Hochschulmitglieder mittelfristig zu verankern, wurden 2023 regelmäßig Vorträge an der Hochschule angeboten.

So wurde beispielsweise im Rahmen der virtuellen Auftaktveranstaltung des Forschungsclusters Wissenschafts- und Hochschulforschung (WHF) am 08. und 09. November 2023 auch das Thema BNE in Vorträgen thematisiert und anschließend diskutiert.

Das Thema Nachhaltigkeit ist ein Schwerpunkt des transdisziplinären Forschungsclusters „Die Zukunft von Wirtschaft, Digitalisierung und Management“ (ZWDM). ZWDM ist eine lebendige und interaktive Plattform zur regelmäßigen Präsentation, Diskussion und Erforschung aktueller Themen und zukunftsorientierter Fragestellungen aus den Bereichen Wirtschaft, Digitalisierung und Management.

Ein Bestandteil des ZWDM ist die virtuelle Veranstaltungsreihe „Focus Talk & Discussion“, die sich an Alumni, Studierende, Mitarbeitende sowie die Öffentlichkeit richtet. Bezug zum Thema Nachhaltigkeit hatten in 2023 unter anderem die Talks:

- 15.02.2023: „LegalTech – Die spannende Digitalisierung einer langweiligen (?) Branche“ mit Dr. Benedikt Quarch (Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern),
- 24.10.2023: „Weibliches Unternehmertum auf die Agenda setzen – eine landesweite Erfolgsgeschichte“ mit Katerini Tsintsaris und Katerina I. Bychkov (Chancengerechtigkeit und Geschlechtergleichstellung),
- 15.11.2023: „Digital Ausweisen – ‚Sichere digitale Identitäten‘ eröffnen neue Wege“ mit Frank Sonne (einfacher Zugang zu öffentlichen Leistungen für alle gesellschaftlichen Gruppen),
- 28.11.2023: „NOBEL LECTURE“ mit Prof. Dr. Jürgen Jerger (Thematisierung geschlechtsspezifischer Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt).

4.7 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Als nachhaltiges Unternehmen ist die Euro-FH der Förderung einer offenen Gesprächskultur und der Umsetzung des Beschwerderechts für alle Mitarbeitenden verpflichtet.

Für die Förderung einer offenen Gesprächskultur sind die entsprechenden Ausführungen des Klett-Verhaltenskodex Compliance maßgeblich:

„Jedes Thema, vor allem auch Verstöße gegen den Verhaltenskodex, darf jederzeit angesprochen werden, ohne dass der berichtenden Person Nachteile daraus entstehen. Die Geschäftsführung und Führungskräfte fördern diese offene Ge-

sprachskultur und haben für alle Belange ein offenes Ohr. Darüber hinaus stehen den Mitarbeiter(inne)n verschiedene andere Ansprechpartner/innen innerhalb und außerhalb der Klett Gruppe zur Verfügung.“

Das Beschwerderecht ist in § 84 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) geregelt:

„(1) Jeder Arbeitnehmer hat das Recht, sich bei den zuständigen Stellen des Betriebs zu beschweren, wenn er sich vom Arbeitgeber oder von Arbeitnehmern des Betriebs benachteiligt oder ungerecht behandelt oder in sonstiger Weise beeinträchtigt fühlt. Er kann ein Mitglied des Betriebsrats zur Unterstützung oder Vermittlung hinzuziehen.

(2) Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer über die Behandlung der Beschwerde zu bescheiden und, soweit er die Beschwerde für berechtigt erachtet, ihr abzu-
helfen.

(3) Wegen der Erhebung einer Beschwerde dürfen dem Arbeitnehmer keine Nachteile entstehen.“

5 Ausblick und Dank

Im Jahr 2023 hat die Euro-FH die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit verstetigt. Der im Jahr 2022 initiierte und eingesetzte Nachhaltigkeitsrat hat seine Arbeit fortgeführt und sich als anerkanntes Gremium innerhalb der Hochschule etabliert. In der weiteren Arbeit wird die Verstetigung und Strukturierung der Aktivitäten im Vordergrund stehen.

Insbesondere im Bereich der Lehre etabliert sich Nachhaltigkeit als fester Bestandteil in den Curricula der Studiengänge. Neben den Masterstudiengängen Nachhaltigkeitsmanagement sowie Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Logistik sind weitere Studiengänge und diverse Module mit Nachhaltigkeitsbezug im Berichtsjahr gestartet. Weitere Studiengänge mit Nachhaltigkeitsbezug im Kerncurriculum und/oder in den Wahlschwerpunkten wurden im Jahr 2023 erfolgreich akkreditiert, sodass das Thema Nachhaltigkeit auch in den Folgejahren im Bereich der Lehre verankert ist.

Für die zukünftige Ausrichtung ist die Erarbeitung einer Strategie mit konkreten Zielen, Maßnahmen und Indikatoren unabdingbar, damit die Umsetzung dieser Ziele und Maßnahmen gemessen und im Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert werden kann. Hierfür soll ein konkreter Action Plan erarbeitet werden, damit die Themen Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeit langfristig im Leitbild und der Strategie der Hochschule implementiert werden. Weitere Maßnahmen auf dem Weg zur nachhaltigen Hochschule können die Entwicklung von Nachhaltigkeitsleitfäden für unterschiedliche Handlungsbereiche sowie das Empowerment der diversen Zielgruppen (Studierenden, Lehrenden, Mitarbeitenden) durch entsprechende Workshops, Informationen, etc. sein. Aufgabe des Nachhaltigkeitsrates wird es im Jahr 2024 sein, diese Strategie zu erarbeiten und mit den Gremien und Interessensgruppen der Hochschule abzustimmen.

Für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes gilt der Dank an dieser Stelle allen Mitgliedern des Nachhaltigkeitsrates der Euro-FH, die mit ihrem großen Engagement einen Beitrag zur strukturellen Verbreitung des Themas Nachhaltigkeit innerhalb der Euro-FH leisten und an der Erstellung des Berichts mitgewirkt haben.

A. Der hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex (HS-DNK)

Das Netzwerk Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V. (DG Hoch^N), dessen Mitglied die Euro-FH ist, hat sich als gemeinnütziger Verein aus dem Verbundprojekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten“ (HOCH^N) herausgebildet. Übergeordnetes Ziel des Verbundprojekts HOCH^N und somit auch des Vereins DG Hoch^N ist es, die nachhaltige Entwicklung der deutschen Hochschullandschaft zu fördern. Dafür wurde im Rahmen des Verbundprojektes gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex (HS-DNK) erarbeitet. Anknüpfend am allgemeinen Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) des RNE sind darin die besonderen Aspekte einer Anwendung an Hochschulen beschrieben. Der HS-DNK besteht aus 20 Kriterien. Diese 20 Kriterien sollen jeweils die Handlungsfelder

- Forschung,
- Lehre,
- Betrieb,
- Transfer und
- Governance

berücksichtigen. Es wird angemerkt, dass die Kriterien nicht vollständig unabhängig voneinander zu betrachten sind. Sie adressieren teilweise ähnliche, naheliegende oder zusammenhängende Themen.

In der Abb. A.1 sind die Handlungsfelder und die 20 Kriterien abgebildet.

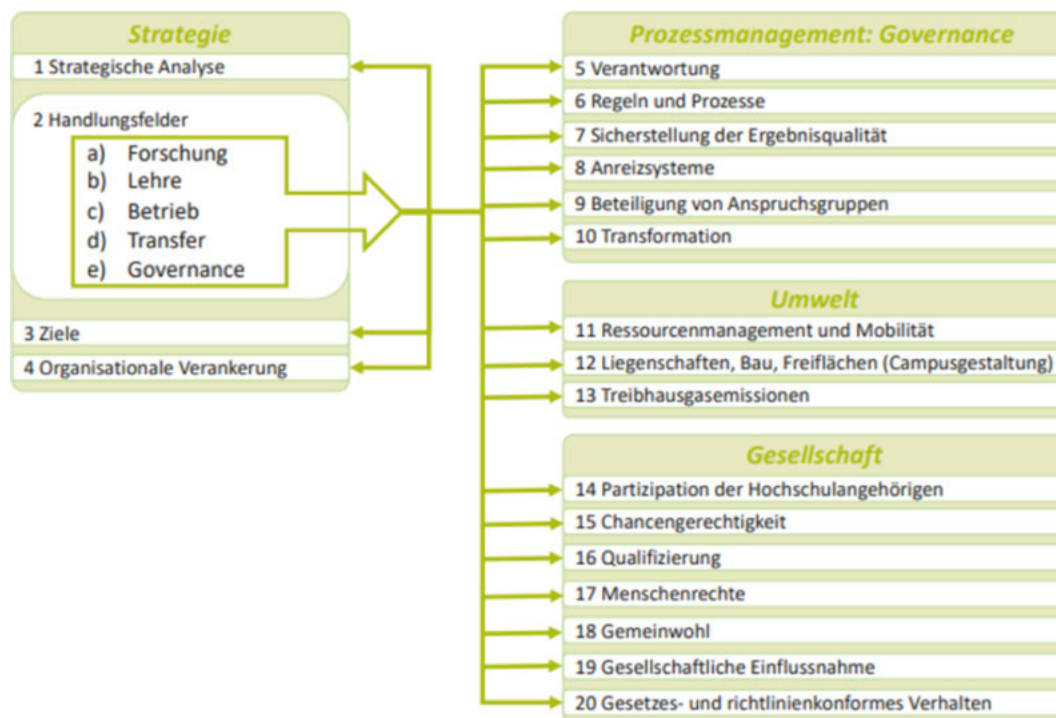


Abb. A.1: Die 20 Kriterien des HS-DNK (Bassen et al., 2020, S. 25)

Der hier vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am HOCH^N-Leitfaden „Anwendung des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex – ein Weg zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an Hochschulen“ (Bassen et al., 2020), der im Arbeitspaket Nachhaltigkeitsberichterstattung des Verbundprojekts entwickelt wurde.

Die Kriterien des HS-DNK unterstützen insbesondere Hochschulen beim Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie. Eine regelmäßige Berichterstattung macht die Fortschritte im Zeitverlauf sichtbar.

B. Bestandsanalyse Nachhaltigkeit in Lehrmaterialien 2022

Tab. B.1: Module mit Nachhaltigkeitsbezug, Stand 06/2022

Studiengang	Modul/Studienheft	Modulverantwortung
Studienbereich Wirtschaft, Digitalisierung und Management		
Finance & Management (B.Sc.)	- Wirtschaftsethik und Corporate Governance - Digital Finance	Prof. Dr. Marcus Bysikiewicz
Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.)	Umweltökonomie und Nachhaltigkeit, Studienheft UMWEH06 „Ressourcenökonomie und nachhaltige Entwicklung“	Prof. Dr. Irene Rath
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)	- Changemanagement - Digital Transformation Assessment - Digitale Geschäftsmodelle und Strategien - Digitale Produktion - Grundlagen der Informatik für die Wirtschaftsinformatik - Konzepte und Tools des E-Business - Product Lifecycle Management	Prof. Dr. Detlev Buchholz
International Management (M.A.)	Herausforderungen des internationalen Managements	Prof. Dr. Irene Rath
BWL (M.Sc., Start vorauss. 01.04.2023), Wahlschwerpunkt „CSR & Nachhaltigkeitsmanagement“	- Globale Nachhaltigkeitspolitik und -strategien - Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenmanagement - Corporate Responsibility, Strategy und Leadership	Prof. Dr. Andreas Bergmann
Business Intelligence & IT Integration (M.Sc.)	- Changemanagement - Datenschutz und Cybersecurity - Digitale Produktion - Forschungsbezogene Datenkompetenz - Konzepte und Tools des E-Business	Prof. Dr. Detlev Buchholz

Studiengang	Modul/Studienheft	Modulverantwortung
Studienbereich Gesellschaft, Bildung und Soziales		
Kindheits- und Jugendpädagogik (B.A.)	- Mathematik und Naturbildung (Wahlbereich) - Politik und Gesellschaft, Studienheft POGEH04 „Herausforderungen der Gesellschaft“ (insbes. Wasserknappheit, Fast Fashion, nachhaltiger Konsum)	Prof. Dr. Birgitt Erdwien Prof. Dr. Nina Basedahl
Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.)	Medientechnik	Prof. Dr. Detlev Buchholz
Soziale Arbeit (M.A.)	Nachhaltigkeit	Prof. Dr. Stefan Müller-Teusler
Politikwissenschaft und Management (M.A.)	- Politikfeldanalyse, Studienheft POLFH01 „Policyanalyse: Ausgewählte Politikfelder aus dem Bereich der Umwelt- und Sozialpolitik - Regierungssysteme im Vergleich, Studienheft REVEH03 „Regierungssysteme im Vergleich: Empirische Befunde und Forschungsperspektiven (Umweltbezüge an verschiedenen Stellen) - Wirtschaftliche Interessen und Europapolitik, Seminar Online-Planspiel: Lobbying in der Europäischen Union (die Studierenden erarbeiten einen Verordnungsentwurf zum Klimaschutz)	Prof. Dr. Nina Basedahl
Studienbereich Psychologie		
Angewandte Psychologie (M.Sc., Start vorauss. 01.03.2023) und Psychologie (M.Sc., Start vorauss. 01.02.2024), Wahlschwerpunkt „Nachhaltigkeit und Ressourcenorientierung	- Psychologie und Nachhaltigkeit: Theorien und Anwendungsfelder - Umweltbezogenes Verhalten und nachhaltiger Konsum - Prävention und Intervention in gesellschaftlichen Konflikten	Prof. Dr. Renate Eisentraut

C. Hintergründe zur CO₂-Bilanzierung

In der CO₂-Bilanz werden bei der Vergleichbarkeit bzw. Interpretation drei Systemgrenzen definiert, wobei zwischen organisatorischen und operativen Grenzen unterschieden wird. Erstere beschreiben die organisatorische Einheit und den Zeitraum, auf den sich die CO₂-Bilanz bezieht.

Operative Systemgrenzen beschreiben die Emissionsquellen, die innerhalb der organisatorischen Grenzen Berücksichtigung finden. Zur Abgrenzung verschiedener Emissionsquellen unterscheidet das GHG Protocol zwischen drei Kategorien („Scopes“):

- **Scope 1:** Hier werden alle CO₂-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO₂-Emissionen). Hierunter fallen die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO₂-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie Kältemittelleckagen aus Klimaanlageanlagen.
- **Scope 2:** Hier werden indirekte CO₂-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO₂-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.
- **Scope 3:** Hier werden alle übrigen CO₂-Emissionen ausgewiesen, die nicht der direkten unternehmerischen Kontrolle unterliegen (andere indirekte CO₂-Emissionen), z.B. CO₂-Emissionen, die mit Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, die durch das bilanzierende Unternehmen in Anspruch genommen oder verarbeitet werden. Hinzu kommen CO₂-Emissionen, die mit der Nutzung verkaufter Produkte und Dienstleistungen in Verbindung stehen

D. Literaturverzeichnis

- Bassen, A., Sassen, R., de Haan, G., Klußmann, C., Niemann, A. & Gansel, E. (2020). *Anwendung des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex – Ein Weg zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an Hochschulen*. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCH^N)“.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2022). *UNESCO-Monitoring zu SDG 4.7: Neuer Bericht*. <https://www.bne-portal.de/bne/de/unesco-monitoring-zu-sdg-4-7-neuer-bericht>
- Engagement Global gGmbH (2022). *Ziele für nachhaltige Entwicklung*.
- Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) (2022). Hamburger Masterplan BNE 2030. Strategie zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. <https://www.hamburg.de/contentblob/15185278/1330dfec0260370d6eb591789abc5dd0/data/masterplan-bne.pdf>
- Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen (2022). *Ziele für Nachhaltige Entwicklung*. <https://unric.org/de/17ziele/sdg-4/>
- Statistisches Bundesamt (2022). *Pressemitteilung Nr. 437 vom 12. Oktober 2022*. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/10/PD22_437_43.html
- Vogt, M., Lütke-Spatz, L. & Weber C. F.; unter Mitwirkung von Bassen, A., Bauer, M., Bormann, I., Denzler, W., Geyer, F., Günther, E., Jahn, S., Kahle, J., Kummer, B., Lang, D., Molitor, H., Niedlich, S., Müller-Christ, G., Nölting, B., Potthast, T., Rieckmann, M., Schwart, C., Sassen, R., Schmitt, C. & Stecker, C. (2020). Nachhaltigkeitsverständnis des Verbundprojekts HOCH^N. In A. Bassen, R. Sassen, G. de Haan, C. Klußmann, A. Niemann & E. Gansel (Hrsg.), *Anwendung des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex – ein Weg zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an Hochschulen*, S. 14–17. BMBF-Projekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen: entwickeln – vernetzen – berichten (HOCH^N)“.

E. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Handlungsgrundsätze der Euro-FH	3
Abb. 1.2	Nachhaltigkeitsanspruch der Euro-FH (kompakt)	4
Abb. 1.3	17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Engagement Global gGmbH, 2022)	5
Abb. 1.4	Nachhaltigkeitsanspruch der Euro-FH (ausführlich)	7
Abb. 1.5	Blick auf den Start des von der KCE entwickelten WBT „Bildung für nachhaltige Entwicklung“	11
Abb. 1.6	Nachhaltigkeitstag der Hamburger Hochschulen am 23.11.2023	12
Abb. 3.1	GLOBAL CLIMATE – Gütesiegel	17
Abb. 3.2	Kennzahlen zur CO ₂ -Emission der Euro-FH für die Jahre 2021 und 2022	18
Abb. 3.3	CO ₂ -Bilanz der Euro-FH 2022	19
Abb. 4.1	Unterschrift unter die Charta der Vielfalt in 2023	22
Abb. A.1	Die 20 Kriterien des HS-DNK (Bassen et al., 2020, S. 25)	27

F. Tabellenverzeichnis

Tab. 1.1	2023 gestartete Studiengänge mit Nachhaltigkeitsbezug	8
Tab. 1.2	2023 gestartete Module mit Nachhaltigkeitsbezug	9
Tab. 1.3	Forschungsaktivitäten mit Nachhaltigkeitsbezug im Jahr 2023	10
Tab. 1.4	Vernetzungsaktivitäten der Euro-FH im Jahr 2023	12
Tab. 2.1	Übersicht Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates, Stand: 12/2023	14
Tab. B.1	Module mit Nachhaltigkeitsbezug, Stand 06/2022	29